



# Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 24. Oktober 1953

Nr. 43

## Amtlicher Teil

### Kreissatzung über die Zahl der Mitglieder des Kreistags

Vom 18. September 1953

Auf Grund des Art. 24 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes zur vorläufigen Angleichung des Kommunalrechts (GAK) vom 13. 7. 1953 (Ges. Bl. S. 97) in Verbindung mit Art. 17 Abs. 1 und Art. 18 Nr. 1 der Kreisordnung für Württemberg-Hohenzollern vom 22. 12. 1948 (Reg. Bl. 1949 S. 21) wird folgendes bestimmt:

#### § 1

Die Zahl der Mitglieder des Kreistrats wird auf zehn festgesetzt.

#### § 2

Diese Satzung tritt am 1. Dezember 1953 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kreissatzung über den gleichen Gegenstand vom 28. Januar 1949 außer Kraft.

Die vorstehende, vom Kreistag am 18. September 1953 beschlossene Satzung ist vom Regierungspräsidium Südwürttemberg-Hohenzollern am 12. Oktober 1953 für vollziehbar erklärt worden.

Calw, den 19. Oktober 1953.

Kreisverband Calw

### Wasserentnahme aus der Nagold durch die Firma Christian Seeger und Söhne, Gerberei in Rohrdorf

Die Firma Christian Seeger und Söhne, Gerberei in Rohrdorf hat um Verleihung des Rechts nach Art. 31 des Württ. Wassergesetzes zur Entnahme von Wasser mittels einer ca. 100 m langen Steinzeugrohrleitung mit einem Durchmesser von 20 cm aus der Nagold bei Parz. Nr. 523 der Markung Rohrdorf für gewerbliche Zwecke nachgesucht.

Die Gesuchsunterlagen hierüber liegen 14 Tage lang, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, beim Landratsamt - Zimmer 7 - zur öffentlichen Einsicht auf. Einwendungen gegen das Gesuch sind während dieser Zeit daselbst anzubringen. Später eingehende Einwendungen können nicht berücksichtigt werden.

Calw, den 16. Oktober 1953.

Landratsamt

### Nagoldverbesserung auf Markung Nagold

Das Wasserwirtschaftsamt Freudenstadt hat die nach § 12 des Flußbaugesetzes erforderliche Genehmigung zur Verbesserung der Nagold auf Markung Nagold beantragt. Die Verbesserung beginnt unterhalb der Wehranlage von

### Inhalt des amtlichen Teils

1. Kreissatzung über die Zahl der Mitglieder des Kreistrats
2. Wasserentnahme aus der Nagold
3. Nagoldverbesserung
4. Personalsnachricht
5. Einbau einer Schlächtereianlage
6. Erhöhung der Kehrgebühren
7. Aufhebung des Versteigerungsverbots für Nutz- und Brennholz
8. Sprechtag der Orthopädi. Versorgungsstelle Stuttgart
9. Ausbildung von Baumwarten
10. Stadt Calw. Bekanntmachung der Haushaltssatzung und Auslegung d. Haushaltsplanes f. d. Rechnungsjahr 1953
11. Amtsgerichte

T 100 und endet etwa 400 m unterhalb der Wehranlage von T 101.

Die Gesuchsunterlagen hierüber liegen 14 Tage lang, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, beim Landratsamt - Zimmer 7 - zur öffentlichen Einsicht auf. Einwendungen gegen das Gesuch sind während dieser Zeit daselbst anzubringen. Später eingehende Einwendungen können nicht berücksichtigt werden.

Calw, den 15. Oktober 1953.

Landratsamt

### Personalsnachricht

Durch Verfügung des Regierungspräsidium Südwürttemberg-Hohenzollern in Tübingen ist der dritte Beamte des Landratsamts Calw, Regierungsrat Dr. Luib, zum Landratsamt Tübingen abgeordnet worden. An seiner Stelle wurde dem Landratsamt Calw - Regierungsassessor Rumpff zugeteilt.

Calw, den 20. Oktober 1953

Landratsamt

### Einbau einer Schlächtereianlage in Gebäude Nr. 63A an der Calwerstrasse in Calmbach durch Oskar Seyfried, Metzgermeister

Oskar Seyfried, Metzgermeister in Calmbach beabsichtigt anstelle des in Gebäude Nr. 55 gelegenen Schlachthauses an der Calwerstrasse in Gebäude Nr. 63A an dieser Strasse eine Schlächtereianlage einzubauen.

Die Gesuchsunterlagen hierüber liegen 14 Tage lang, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, beim Landratsamt - Zimmer 7 - zur öffentlichen Einsicht auf. Einwendungen gegen das Gesuch sind während dieser Zeit daselbst anzubringen. Später eingehende Einwendungen können nicht berücksichtigt werden.

Calw, den 15. Oktober 1953

Landratsamt

### Erhöhung der Kehrgebühren

Durch Verordnung des Regierungspräsidium Südwürttemberg-Hohenzollern vom 23. September 1953 wurden die Kehrgebühren, die in der Kehrgebührenordnung des württ. Innenministeriums vom 27. März 1936 (Reg. Bl. S. 9) festgesetzt worden sind, mit Wirkung vom 1. Okt. 1953 in stets widerruflicher Weise um insgesamt 50 v. H. erhöht.

Calw, den 15. Oktober 1953.

Landratsamt

### Aufhebung des Versteigerungsverbots für Nutz- und Brennholz

Durch die Verordnung PR Nr. 29/53 vom 23. 9. 1953 (Bundesanzeiger Nr. 188) wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1953 die Verordnung über das Verbot von Rundholzverkäufen nach dem Meistgebot aufgehoben. Somit kann sowohl Brennholz wie auch Rundholz im Wege der Submission (Versteigerung oder schriftliche Angebote) veräußert werden.

Calw, den 20. Oktober 1953

Landratsamt

- Preisbehörde -

### Sprechtag der Orthopädischen Versorgungsstelle Stuttgart

Der nächste Sprechtag der Orthopädischen Versorgungsstelle Stuttgart findet in Wildbad am Dienstag, den 10. November 1953, von 8.30 bis 12.00 Uhr, in der Versorgungskuranstalt statt.

Die Sprechtage der Orthopädischen Versorgungsstelle geben den Kriegsbeschädigten Gelegenheit, Anträge auf Reparaturen und Neuverordnungen von Kunstgliedern, orthopädischem Schuhwerk usw. zu stellen. Die zu ersetzenden orthopädischen Hilfsmittel müssen beim Sprechtag vorgezeigt werden. Der Rentenbescheid oder die von der Orthopädischen Versorgungsstelle Stuttgart ausgestellte Ausweiskarte ist mitzubringen.

Kreissozialamt Calw  
- Abt. Kriegsopferversorgung -

### Ausbildung von Baumwarten

Bei genügender Teilnehmerzahl werden durch die Kreisobstbeamten im kommenden Winter zwölfwöchige Lehrgänge zur Ausbildung von Baumwarten durchgeführt.

Die Kurse dauern im Winter und Frühjahr 8 Wochen, im Sommer und Herbst je 2 Wochen. Für Teilnehmer aus dem Kreis Calw beträgt die Kursgebühr 20 DM, für solche aus anderen Kreisen 25.— DM. Für Kost und Wohnung haben die Teilnehmer selbst aufzukommen, ebenso für die notwendigen Werkzeuge und Lehrbücher. Mindestalter 17 Jahre.

Anmeldungen sind an den zuständigen Kreisbaumwart zu richten, bei dem auch näheres zu erfahren ist.

Ferner halten die Kreisbaumwarte im Winter 2-3wöchige Lehrgänge für Baumbesitzer ab. Meldungen hiezu wollen ebenfalls an den zuständigen Kreisbaumwart gerichtet werden.

Die Bürgermeister werden auf die günstige Ausbildungsmöglichkeit aufmerksam gemacht und gebeten für ortsübliche Bekanntmachung Sorge zu tragen.

Calw, den 19. Oktober 1953

Kreispflege

### Stadt Calw

### Bekanntmachung der Haushaltssatzung und Auslegung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1953

Auf Grund des § 86 Abs. 2 der Gemeindeordnung wird die Haushaltssatzung vom 20. 8. 1953 für das Rechnungsjahr 1953 durch Anschlag an der Rathhaustafel (Rathaus I. Stock) bekanntgemacht.

Der Haushaltsplan liegt nach § 86 Abs. 3 der Gemeindeordnung vom 19. bis 26. Okt. 1953 im Rathaus Zimmer 3 (Stadtpflege) während der üblichen Sprechstunden von 8-12 Uhr öffentlich aus.

Calw, den 14. Okt. 1953

Bürgermeisteramt:  
Seeber

### Bekanntgaben der Amtsgerichte Amtsgericht Neuenbürg

Handelsregister-Eintragung  
HR.B. 190 - 13. 10. 53: Ueber das Vermögen der Firma Knopffabrik Neuenbürg GmbH. in Neuenbürg ist durch Beschluß des Amtsgerichts vom 8. Okt. 1953 das Konkursverfahren eröffnet.



**Nichtamtlicher Teil**

**Kreisobstbauversammlung**

Am Sonntag den 8. November 1953, nachm. 13 Uhr, findet im „Lamm“ in Haiterbach eine Kreisobstbauversammlung statt, zu welcher sämtliche Vereinsmitglieder, die Baumwarte und alle Obstbauinteressenten eingeladen sind. Bei der Versammlung werden sprechen a) Kreisobstbauinspektor Walz, Nagold, über Einfluß pflichtgemäßer Baumpflege auf den Ertrag, b) Kreisobstbautechn. Beyle, Neuenbürg, über Ausbildung der Obstbauern und Sortenvereinheitlichung, c) Dipl.-Landw. Ludwig, Hohenheim, über Boden und Düngung, die Grundlage eines gesunden Obstbaues. Die Herren Vorstände der Obst- und Gartenbauvereine, sowie die Herren Baumwarte werden gebeten, für eine rege Beteiligung an der Veranstaltung zu werben und die Mitglieder auf die Notwendigkeit des Besuchs derartiger Versammlungen hinzuweisen.

**Das Heu ist arm an Phosphorsäure**

Es hat wirklich keinen Zweck, an wichtigen Dingen vorbeizugehen, die offen zu Tage liegen. Wenn man die brennende Frage des Phosphorsäuremangels im Wiesenheu nicht sehen will, dann hieß das Vogel-Strauß-Politik treiben. Wie kann man die fehlende Phosphorsäure im Wiesenboden mit Stallmist geben wollen, wo das Heu, aus dem ja der Stallmist gebildet wird, selbst an diesem Pflanzennährstoff arm ist. Im Kreislauf von der Wiese zum Stall und von da zurück fehlt ein Stoff, und zwar ein sehr wichtiger. Die Phosphorsäure ist nicht nur ein eiweißbildender Grundstoff im Pflanzenkörper, sondern sie ist zugleich auch ein unentbehrlicher Baustein im Tierkörper. Zu geringer Phosphorsäuregehalt im Futter ruft schwere körperliche Schäden hervor. Jeder Tierarzt weiß ein Lied zu singen von Knochenbrüchigkeit, Unfruchtbarkeit, Festliegen nach dem Kalbe und von vielen anderen. Daß unterernährtes Vieh nicht genug Milch gibt und die Kälber nicht genügend gut gedeihen, liegt auf der Hand. Gut versorgte Wiesen sollen Heu

mit mindestens 0,6% Phosphorsäure liefern. Man hat im Laufe der letzten Jahre Tausende von Heuproben daraufhin untersucht und festgestellt, daß nur 5% der Proben den geforderten Bedingungen entsprechen. Wenn man weiter bedenkt, daß immer nur das beste Heu vom Betriebe zur Untersuchung eingesandt worden ist, kann man sich vorstellen, mit welchem mangelhaftem Futter unsere Tiere versorgt werden. Daß bisher noch keine grösseren Schäden aufgetreten sind, verdanken wir nur dem Umstande, daß daneben viel Futter vom Acker verabreicht wird, das von keiner so armen Fläche stammt, wie unsere Wiesen es nun mal leider sind. Ein Blick auf die Untersuchungsbögen der im vergangenen Jahre durchgeführten Bodenuntersuchungen bestätigt das. Dabei ist es so einfach, diesem Mangel abzuwehren. Mit 4-6 dz je ha Thomasmehl in jährlichen Gaben schieben wir die Phosphorsäure in jeden Kreislauf hinein, von dem oben die Rede ist. Wir steigern daher nicht nur unsere Heuerträge, sondern gleichzeitig auch die Leistung im Stall und die Leistungen auf dem Acker, auf den der Stallmist gefahren wird. Thomasmehl auf der Wiese durchläuft ertragssteigernd den ganzen Betrieb, bevor es in der Verkaufsfrucht den Betrieb verläßt. Thomasmehl auf dem Acker gestreut, verläßt den Betrieb in den Verkaufsfrüchten, ohne daß er erstmal im Kreislauf den Stoffumsatz befruchtete. Thomasmehl wird aber nur von der Pflanze aufgenommen, wenn auch Kali zugegen ist und zugleich der als gewaltiger Motor treibende Stickstoff. Kalkstickstoff gebe man stets im Herbst, denn er ist eine langsam fließende Stickstoffquelle. Er wird schon im Herbst auf abgemähter Fläche und zwingt die Pflanze, im Wurzelstock Phosphorsäure anzulagern, damit diese im Frühjahr bald zur Verfügung steht. Der Kalkstickstoff ruht im Winter im Grasboden und treibt die Pflanzen im Frühjahr, wenn der Schnee taut, lange bevor wir den nassen Wiesenboden betreten können. In fortschrittlichen Betrieben gibt man 3-4 kg je ar. St.

**Sparsam sein - besser leben**

Wer in diesen Tagen eine Sparkasse betrat oder an ihren Schaufenstern vorüberging, sah ein Plakat, das im Rahmen einer sehr modernen Darstellung die Worte enthielt: „Sparsam sein - besser leben“. Mancher mag sich gefragt haben: ist das nicht ein Widerspruch? In der Tat verlangt diese Verbindung ein wenig Nachdenken. Wenn sich aber jemand die Mühe machte, sich den Zusammenhang zu überlegen, gab er seinen Widerspruch bald auf. Sparsamkeit und besser leben gehören tatsächlich zusammen. Nie-

mand wird leugnen wollen, daß besser lebt, wer plant, vorsorgt, sich maßvolle, ihm angemessene Ziele setzt und sie dann beharrlich verfolgt. Natürlich lebt besser, wer mit seinem Eigentum sorgfältig, pfleglich und sparsam umgeht, wer mit dem Gegebenen haushält oder bei Käufen zwischen Wert und Unwert unterscheidet. Wer sparsam ist, empfindet nicht nur im Genuß, sondern auch am Verzicht Freude, die Freude nämlich, daß er eines Tages mehr besitzt als derjenige, der alles ausgibt, was er verdient u. alles immer sofort verbraucht, was er hat oder erhält.

Besser leben heißt ja wirklich nicht gut und viel essen und trinken. Mancher hat schon festgestellt, daß dies gesundheitlich rechtsschädlich sein und daß „weniger gut“ gelebt „besser“ gelebt bedeuten kann. Doch das ist mit dem Plakat sicherlich nicht gemeint. „Besser leben“ soll bedeuten, daß der sparsame Mensch auch eine Rücklage hat, mit einem vorübergehenden Notstand besser fertig wird und, was zweifellos auch für die innere Verfassung wichtig ist, sich freier und wirtschaftlich unabhängiger fühlt. Wer in diesem Sinne eine Zeitlang vorsorglich lebt, kann dann auch einmal sorgloser leben. Und ohne Sorgen in diesem Sinne leben, dürfte auch „besser leben“ heißen. Doch zunächst setzt das „bessere Leben“ eine gewisse eigene Anstrengung voraus, nämlich die, bei vielen kleinen Gelegenheiten des Alltags Sparsamkeit zu üben.

Der Zug der Zeit geht nicht in diese Richtung, obwohl jede Vernunft dafür spricht. Aus diesem Grunde scheint es ganz dankenswert, daß die Sparkassen mit ihrem Weltspartagsplakat an den Zusammenhang von Sparsamkeit u. besserem Leben in solch eindringl. Form erinnern haben.

**WELTSPARTAG 30. OKTOBER**  
 Man wird nicht reich von dem, was man verdient, sondern von dem, was man nicht ausgibt!

**Erspartes**  
 zur  
**KREISSPARKASSE CALW**  
 mit Hauptzweigstellen in: Altensteig, Bad Liebenzell, Nagold, Neuenbürg und Wildbad

**Aus dem Gemeindeleben**

**Niebelsbach.** Die vom Bürgermeister vorgeschlagene Feldmausbekämpfung wurde einstimmig befürwortet. Von einer allgemeinen Bekämpfung wurde diesmal abgesehen. Da die notwendige Mäusebekämpfung allgemein Verständnis findet, wird angenommen, daß das von der Gemeinde ausgegebene Gift restlos ausgelegt wird.

Die Kirchweih, die schon jahrzehntlang am Sonntag nach Martini gefeiert wird, geriet schon im vorigen Jahr mit der traditionellen Tanzveranstaltung, durch den Buß- und Betttag in Schwierigkeiten, so daß das Auge des Geseges wach gehalten werden mußte. Um dieser unliebsamen Sache für alle Zeiten zu entgehen, beschloß der Gemeinderat die Kirchweih in Zukunft am Sonntag vor Martini abzuhalten. Anstatt am 15. 11. ist dieses Jahr am 8. 11. Martinikirchweih. Diesem Beschluß werden die anliegenden in Frage kommenden Gemeinden ebenfalls zustimmen.

**Praktische Winke**

**Weihnachtskakteen** müssen nun trocken gehalten werden, damit die Blüten ausreifen. Ein heller Standort ist der gegebene. Mißerfolge beim Treiben (ab Dezember) sind meist darauf zurückzuführen, daß die Pflanzen zu viel verstellt werden. Sie reagieren auf die unterschiedlichen Lichtreflexe stark, was sich durch Abstoßen der Blütenknospen anzeigt.

**Das Anpflanzen von Obstbäumen** darf nicht wahllos erfolgen, da dieses vielfach die Ursache vieler Mißerfolge ist. Lage, Boden und Standort bestimmen Sorte, Art und Unterlage. Besonders die Baumform ist bestimmend, ob eine gute Kronenpflege vorgenommen werden kann.



Erobere im Bild die Welt  
mit **Regula**  
für wenig Geld!  
In jeder guten Photohandlung erhältlich

**Offene Arbeitsstellen**  
beim Arbeitsamt in Nagold (N), Calw (C),  
Neuenbürg (Ne), Wildbad (W)

**Männlich:** Jg. Kaufleute bilanzsicher (N), Textilkaufmann (N), Buchhalter (C), Werkführer (C, techn. Zeichner (C), Fertig. Ingenieur (C), mehr. Landarbeiter (C), Gärtner f. Baumsch. (C), Jg. Gärtner (Ne), Holzhauer (Ne), Maurer (C, N), Glpser (N, W), Straßenarbeiter (Ne), Bauhilfsarbeiter (W), Glaser (C), Elek. Schweisser (N, C), Kfz. Mechaniker (N), Flaschner u. Installateure (N, C), Werkzeugmacher (N, W), Elektriker (Ne, W), Rundfunkmechaniker (Ne, C), Säger (W, N), Möbel- und Bauschreiner (N, Ne, C), Polierer (N), Maschinensetzer (C), Buchdrucker (Ne), Polsterer und Sattler (W), Tapezierer (C), Autosattler (C), Schifflsticker (Ne), Bäcker (C, W), Jg. Konditoren (N), Bäcker m. Kondit. Kenntn. (N), Köche u. Aush. (N), Kellner-Commis (N), Jg. Tankwart (N), Herrenfriseur (C, W), Zimmerer (Ne).

**Weiblich:** techn. Zeichnerin (N) Bürohilfe (Ne), Bürohilfe m. Buchh. Kenntn. (W), Stenotypistinnen (C) Buchhalterin (C), Krankengymnastin (C), Anf. Bedienung (N), Bedienung (C, Ne, W), Köchinnen (C), Küchenmädchen (C, Ne, W), Zimmermädchen (C, Ne, W), Hausmädchen (C), mehrere Hausgehilfinnen (N, C, W, Ne), mehrere Mädchen für Haus- u. Landwirtschaft, mehrere Haus- und Küchenmädchen f. Gaststätten (N), Heimarbeiterinnen mit eigener Nähmaschine (N).

**Pforzheimer Obst- u. Gemüsemarkt**  
in der Woche vom 12. 10. bis 18. 10. 1953

Obst: Aepfel 20-50, Bananen 65-90, Birnen 15-60, Nüsse 90-110, Orangen St. 20-25, Trauben 50-85, Zitronen St. 18-20, Zwetschgen 18-25, Quitten 30-35, Kastanien -25, Feigen Kranz 25-30, Erdnüsse Beutel -40.

Gemüse: Blumenkohl -40, Blumenkohl Stück 30-100, Bohnen, Treibhaus 60-120, Gurken, Treibhaus 90-100, Gurken St. 20-40, Gelbe Rüben 15-20, Gelbe Rüben Bd. 15-25, Kartoffel 8-10, Kohlrabi St. 10-15, Lauch -30, Lauch Stück 10-25, Sellerie -30, Sellerie St. 20-40, Meerrettich St. 20-80, Petersilie Bd. 10-20, Knoblauch St. 10-25, Paprika St. 40-60, Tomaten 25-60, Rotkraut 15-20, Weißkraut 15-20, Wirsing 15-20, Rosenkohl 50-60, Rote Rüben 15-20, Spinat 25-35, Schwarzwurzel -60, Zwiebel 15-25, Rettiche Stück 10-25, Rettiche Bd. 15-25, Kopfsalat St. 15-30, Endivien St. 10-25, Ackersalat 100-140, Gartenkresse -120, Hägenmark -90, Kerne -40, Pilz 100-120.

**Städt. Schlacht- und Viehhof Pforzheim**

Auftrieb vom 20. Oktober 1953: 10 Ochsen, 36 Bullen, 21 Kühe, 61 Rinder, 138 Kälber, 26 Schafe, 307 Schweine.

Preise pro Pfund Lebendgewicht: Ochsen a 85-90, b 75-84, Bullen a, 85-94 b 75-84; Kühe a 70-80, b 50-69, c 50-58; Fleckvieh bis 104; Rinder a 88-96, b 80-87; Schweine a, bl, bil und c 144-146, d 135-140, Sauen 120 bis 126; Kälber a 150-155, b 140-149, c 120-130; Schafe 65-75. Marktverlauf: Großvieh schlecht. Kälber langsam. Schweine belebt. Speckschweine über Notiz gefragt.

**Filmvorschau**

„Südliche Nächte“ ist eine heitere Geschichte um Harry (Walter Müller), der den Italienc hat, seit er in Italien seine Kriegsbraut zurückließ, und von seinem Freund Thomas (Walter Giller). Beide machen sich auf die Suche

Man kauft so gut u. deshalb gern  
bei **NIETHAMMER**  
Herrenberg

nach ihrer italienischen Kriegsbekanntheit, wobei sie allerlei Lustiges erleben. Drum herum die herrliche Landschaft Italiens, hübsche Melodien von Winkler, entzückende Tanzdarbietungen und reizende Darstellerinnen wie Germaine Damar und Waltraut Haas. — Auf vielfachen Wunsch wird „Das unsterbliche Herz“, eines der Meisterwerke des deutschen Films, gezeigt. Die großartige Darstellungskunst von Heinrich George u. Paul Wegener, in der weiblichen Hauptrolle Kristina Söderbaum, wird auch diesmal wieder tiefen Eindruck auf das Publikum machen. — Gleich 3 der bekanntesten deutschen Komiker auf einmal - Theo Lingen, Paul Hörbiger, Rudolf Platte - unternehmen in „Man lebt nur einmal“ einen Großangriff auf das Zwerchfell des Beschauers. Wie man nur einmal lebt, wird in heiter-turbulenten Szenen, untermalt von schmissiger Musik, gezeigt. Ein herzhafter Spaß, den das Publikum mit herzhaftem Gelächter quittiert.

**Wetterbericht**

Prognose vom 24. bis 30. Oktober 1953

Aussichten: Wechselhaft  
Westdeutschland liegt im Grenzbereich verschieden temperierter und verschieden feuchter Luftmassen. Während in Nordwest- und Westdeutschland mit bedecktem oder stark bewölktem Wetter und Neigung zu leichten Regen- oder Sprühregenfällen zu rechnen ist, wird es in Südwestdeutschland vorwiegend trocken mit Aufhellung unter Mittag sein. Vereinzelt Nachfröste.

**Polstermöbel** Große Auswahl  
niedere Preise



Couch ab DM 145.-  
Doppelbett-Couch ab DM 298.-  
Teilzahlung bis 18 Monate  
Teppiche  
Tische  
Stühle  
Kleinformel

Stuttgarter Polstermöbelhaus STUTTGART, Kottbühlstr. 71 - HEILBRONN, Gerberstr. 27

**E. Lederer**  
u. Co.  
PFORZHEIM, am Leopoldplatz

**TRAUER-KLEIDUNG**

IN REICHHALTIGER AUSWAHL

PASSEND GEKLEIDET  
SCHNELL BEDIENT

**Fraser**  
DAMENHÜTE

Stuttgart

Marienstr. 36

**Schlafzimmer / Wohnzimmer  
Küchen / Einzelmöbel**

aus eigener Werkstätte

nach eigenen und gegebenen Entwürfen  
bequeme Teilzahlung bis 18 Monatsraten

**Ernst Stoll**

Möbelhaus Werkstätte

CALW NEUWEILER  
Bahnhofstr. 28 Telefon Nr. 48

**Südd. Rundfunk**



Mittelw. Mühllacker  
522 m 100 kw 575 kHz  
Kurzw. Mühllacker  
49,75 m 20 kW 6030 kHz  
Ständige  
Sendungen

4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühmusik (I) - 5.20 Marktrundschau - 5.30, 6.00, 7.00, 7.55, 9.00 12.30, 18.30, 19.30, 22.00, und 24.00 Nachrichten - 6.05 Das Geistliche Wort - 6.10 Frühmusik (II) - 6.30 Morgengymnastik (nur Mittwoch und Samstag) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.05 Das geistliche Wort - 7.15 Werbefunk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstands-meldungen - 8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Unterhaltungsmusik - 10.00 Suchdienst - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankenvsiste - 11.00 Sende-pause - 11.45 Landfunk od. Kulturschau Mo - 12.00 Musik am Mittag - 12.45 Echo aus Baden - 12.55 Programm-vorschau - 13.00 Werbefunk - 14.00 Sende-pause - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 16.00 Zur Unterhaltung - 17.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.00 Musik am Abend - 19.25 Programmvorschau - 19.45 Von Tag zu Tag

Sonntag, 25. Oktober 1953

8.30 Katholische Morgenfeier - 9.15 Kammermusik - 9.45 Märchen aus aller

Weit - 10.30 Englische Orchester spielen zur Unterhaltung - 11.15 Wilhelm Gallas, „Vom Sinn der Strafe“ - 11.35 Die Kantate - 13.00 Leichte Kost - 13.30 „Jedem Tierle sel Pläsierle...“ - 14.10 Sängervereinigung Ottenau - 14.30 „Das Mondschiff“, ein Hörspiel - 15.00 „Heimat bleibt Heimat“ - 16.30 Der Sport am Sonntag-nachmittag - 17.00 „Der blaue Boll“, Drama von Ernst Barlach - 18.10 Poldi Mildner spielt Frédéric Chopin - 18.30 Der Sport am Sonntag - Totoergebnisse - 19.00 Schöne Stimmen - 20.00 „Bald gras' ich am Neckar - bald gras' ich am Rhein“ - 22.30 Ein vergnügter musikalischer Bummel durch Schwedens Hauptstadt - 23.20 Erwin Lehn u. sein Südfunk-Tanzorchester - 0.10 Mitternachtsmelodie.

Montag, 26. Oktober 1953

10.45 „Die Geheimnisse des Schlosses Forget“ v. Aladar Komlos - 11.00 Kleines Konzert - 14.30 Unterhaltungskonzert - 15.00 Deutsche Städte - Magdeburg - 15.30 „Die Wunderuhr“, ein Märchen - 16.45 Für Eltern und Erzieher - 17.00 Kleines Konzert - 18.05 Musik macht gute Laune - 20.00 Musik für jedermann - 21.00 Besuch in Schweden - 22.20 Studio zeitgenössischer Musik - 23.00 Tanzmusik.

Dienstag, 27. Oktober 1953

10.45 Blasmusik - 11.20 Studierende der Musikhochschule Stuttgart spielen - 11.45 Einkommsteuer der buchführenden Landwirte - 14.00 Musikalisches Intermezzo - 14.15 Wir sprechen über neue Bücher - 14.30 Unterhaltende Melo-

dien - 15.00 Abendländische Dichtung - 16.45 „Kirche in der Verfolgung“ - 18.15 Musik macht gute Laune - 20.00 Opernkonzert - 21.00 Hans Jaeger: „Die KPD“ - 21.30 Paris und seine Stars - 22.20 Orgelmusik aus 5 Jahrhunderten - 22.45 „Der Zwischenfall, der keiner war“ von Peter Fröhlich - 23.00 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester.

Mittwoch, 28. Oktober 1953

10.45 „Fabeln für unsere Zeit“ von James Thurber - 11.15 Kleines Konzert - 14.00 Bürgerinnen diskutieren: Der neue Bundestag - 15.00 Einmaleins der Berufswahl: Der Schularzt meint - 15.30 Wolfgang Geri am Klavier - 16.30 Alexander Xaver Gwerder ein Schriftsteller-porträt - 16.45 Konzertstunde - 18.05 Musik macht gute Laune - 20.00 Leroy Anderson mit seinem Orchester - 20.30 „Kirschen für Rom“, Komödie von Hans Hömberg - 21.40 Das Koeckert Quartett - 22.10 Wir denken an Mittel- und Ostdeutschland - 22.20 Musikalisches Intermezzo - 22.30 Joh. Rudert, „Der moderne Mensch und die Psychologie“ - 23.00 Orchesterkonzert - 0.10 Unterhaltungsmusik.

Donnerstag, 29. Oktober 1953

10.45 Opernmelodien - 14.30 Bunte Mischung - 15.30 Julius Bässler am Klavier - 16.45 „Die Dilettanten sind an allem schuld“ - 17.05 Chormusik - 18.05 Von fremden Ländern und Menschen - 18.35 Trost für junge Stifte - 20.00 Heiteres Weltbild - scharf belichtet - 22.20 Musikalisches Intermezzo - 22.30 Kunst 1923

— Kunst 1953 - 23.15 Berliner Tanzorchester spielen - 0.10 Unterhaltungsmusik (RIAS Berlin).

Freitag, 30. Oktober 1953

10.45 Mohr; „Und ob das Herz auch klagt“ - 11.00 Schöne Klänge - 11.45 Wichtige Herbstarbeiten im Garten - 14.15 Wir sprechen über neue Bücher - 14.30 Unterhaltungsmusik - 15.00 Sagen: Jung Siegfried - 16.46 Filmprisma - 17.00 Konzertstunde - 18.05 Musik macht gute Laune - 19.15 Mostar: Im Namen des Gesetzes - 21.00 „Wie sollen wir leben?“ - 22.20 Musikalisches Intermezzo - 22.30 „Freitagabend“ - 23.00 Blues vor Mitternacht.

Samstag, 31. Oktober 1953

10.15 „Die Entdeckung des Okapi“ - 10.45 Peter Tschalkowsky, drei Stücke aus „Dornröschen“ - 11.00 Dichter am Mikrophon - 11.15 Johann Sebastian Bach - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Musik aus Amerika - 14.45 Mensch und Arbeit - 15.00 Fröhliches Schauschlagen - 15.40 . . . und da hast mehr vom Leben! - 16.00 Vier-Uhr-TEE der Jugend - 17.00 Musik aus neuen Tonfilmen - 18.05 Wenn die Ehefrau klagt: „Ich komme nicht mehr aus dem Haus“ - 18.15 Bekannte Solisten - 19.03 Worte vom Sonntag, anschließend läuten die Glocken der Evang. Kirche in Schweigenen - 20.00 Dies für den und das für jenen - 21.15 Wer weiß - wo? - 22.10 Bericht aus London und Paris - 22.20 Großes Unterhaltungskonzert - 0.10 Das Nachtkonzert.

**Matthaes-Kleinklaviere**  
vollwertig, in 4 Erdteilen erprobt  
Flügel- und Klavierfabrik  
**Matthaes**  
Stgt. S, Wilhelmsplatz 13B, Tel. 9 05 15

**Hosen** in allen Größen  
Hosenmatt am Leonhardsplatz  
**HENSSLER & WAIDELE - STUTTGART**  
am Leonhardsplatz 2

Hinweis: Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Wettschein des Württemberg-Badischen Totos im West-Süd-Block bei. Wir empfehlen die Beilage Ihrer besonderen Aufmerksamkeit. Die 12 er-Wette brachte bisher die höchsten Quoten, die leichte 10er-Wette viele lohnende Gewinne.



Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirchengemeinde Nagold

Samstag, 24. Oktober 1953
19.00 Fürbitteandacht (Kirche).
Sonntag, 25. Oktober 1953
10.00 Hauptgottesdienst (W) - 11.00 Kindergottesdienst
11.00 Christenlehre (Söhne). - 19.00 Fürbitteandacht (Kirche).
Montag, 26. Oktober 1953: 20.00 Mütterabend in der Kinderschule.
Mittwoch, 28. Oktober 1953: 7.45 Schülbergottesdienst der Oberschule - 8.15 Schülbergottesdienst der Volksschule. - 20.00 Bibelstunde (Vereinshaus).
Donnerstag, 29. Oktober 1953: 14.00 Missionsverein (Vereinshaus).

Iselshausen

Sonntag, 25. Oktober 1953
9.00 Hauptgottesdienst (W). - 10.00 Kindergottesdienst.

Evangelische Gottesdienste in Calw

21. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest, 25. Oktober 1953
Turmlied: Morgenglanz der Ewigkeit... Gsb. 47
9.30 Hauptgottesdienst (Benzing). - 9.30 Gottesdienst

im Krankenhaus (Pfleger). - 10.45 Kindergottesdienst - 11.00 Christenlehre (Töchter). - 20.00 Fürbittegottesdienst für unsere Kriegsgefangenen in der Stadtkirche.
Mittwoch, 28. Oktober 1953: 20.00 Männerkreis.
Donnerstag, 29. Oktober 1953: 20.00 Bibelstunde.
Samstag, 31. Okt. 1953: 13.15 Richtfest der Bergkirche

Evang. Gottesdienste in Neuenbürg

21. Sonntag nach Trinitatis, Kirchweihfest, 25. Oktober 1953
Gedenktag für unsere Kriegsgefangenen
Im Anschluß an die Predigt erfolgt ein besonderer Gedächtnis- und Fürbitteakt für unsere Kriegsgefangenen und Vermißten - 8.30 Gottesdienst in Waldrennäch (Kirchbauopfer) (Seifert). - 9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche (Seifert). - 8.30 Christenlehre (Söhne). - 10.30 Jugendgottesdienst. - 15.00 Alternachmittag in Waldrennäch.
Mittwoch, 28. Oktober 1953: 7.30 Frühandacht
Donnerstag, 29. Oktober 1953: 20.00 Bibelstunde im Gemeindehaus, anschließend Vorbereitung.

Katholische Gottesdienste (Stadtpfarrei Calw)

22. Sonntag, n. Pf., 25. Oktober 1953:
Christkönigsfest und Tag der Weltmission
7.30 Frühgottesdienst mit gem. Komm. der gesamten

Wintermäntel

für jedes Alter in großer Auswahl
Gustav Wucherer, Altensteig
Bekleidungs- und Ausstattungs-Geschäft

Jugend und Schülerwelt sowie der Männer und Frauen - 9.00 Gottesdienst in Hirsau (7.00 Frühmesse). - 9.30 Fest- und Hauptgottesdienst in Calw - 10.45 Gottesdienst in Bad Liebenzell. - 18.00 Christkönigsfeier der Jugend. - In allen Gottesdiensten Opfer für die Weltmission.
Werktags: In Calw: Täglich 7.30 (Ferien!) - ausgen. Dienstag 19.30 - In Hirsau: Täglich 6.30 - Jeden Abend um 18.30 Rosenkranz - Dienstag Abend 19.30 Jugendmesse.

Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag Calw. Verlagsleiter: Kreisamtsrat Sternbacher, Schriftleiterin: Frau A. Röhr. Verwaltung Calw, Bahnhofstr. 42, Telefon 245 Apparat 51.

Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ.) Bezugspreis monatlich DM 0,60 einschl. Trägerlohn. Bei Postzustellung 0,60 DM zuzüglich 0,09 DM Zustellgebühr.

Kachelofenbau

Reparaturen an allen Feuerstätten

Ernst Friese, Nagold

Ofensegemeister
Waldachstr. 4 Telefon 495

Viel Geld wartet auf Dich!

Südd. Klassenlotterie

Rund die Hälfte aller Lose gewinnt - Ziehung 1. Klasse 5. u. 6. November Evtl. Höchstgewinn DM

500 000

1 Anteil 1 Viertel 1 Halbes 1 Ganzes Los
DM 3.- 6.- 12.- 24.- je Kl.
Zwischenklasse 1 DM mehr je 1/4 Los

Städtische Lotterie-Einnahme

Schweickert
Stuttgart 5 - Marktstraße 6
Postscheckkonto Stuttgart 8111

Ein Weg, der sich lohnt

Lassen Sie sich unverbindl. bei uns beraten!
Anfertigung auch nach Ihren Angaben
Zahlungserleichterung bis zu 18 Monatsraten

Möbel Markt

HARIMUT HOITNER

Möbel aller Art, Polstermöbel, Matratzen, Teppiche

Stuttgart

Schmale Straße (neben Kaufhaus Union)



SCHWARZWALDBRENNEREI GMBH CALW

Volkstheater Calw

Fr.-So. „Südliche Nächte“ mit Waltr. Haas, W. Müller u. a. Jgdfr.! Dazu der Kulturfilm „Insel im Sturm“ Mo. u. Di. „Das unsterbliche Herz“ mit Heinr. George, K. Söderbaum Jgdverb.! Mi. u. Do. „Man lebt nur einmal“ mit Th. Lingen Jgdverb.!

Für Ihre Augen BASSMANN OPTIK

Pforzheim - Gegr. 1910
Leopoldstr. 3 in der Passage
Brillenlieferant aller Kassen

Büro-Maschinen

GEORG KÖBELE, Nagold
eigene Reparaturwerkstätte

Betten-Reinigung

gründlich und zweckmäßig
schnell und billig!
Bettfedern - Daunens - Inlets

SCHILER-BENZ

NAGOLD
Vorstadtplatz

Für billiges Geld - gute Ware!

Fritz Jost
BETTEN WASCHE
Pforzheim, Westliche 49

KLEPPER

Reichhaltiges Lager zu Originalpreisen
Auf Wunsch Versand nach auswärts
Vertretung:

SPORT-SCHREY
PFORZHEIM, Westliche 78 - Tel. 3385



Damen-Wintermäntel

modern und preiswert
Textil-Rexer
Bad Liebenzell
Telefon 266

Alles für den Zoo-Bedarf

SAMENHAUS
andritter
PFORZHEIM
Gouthstr. 18 - Telefon 5381

WOLLE

in vielen Farben und Preislagen

Textil-Rexer

Bad Liebenzell
Telefon 266



Das Gebot der Stunde günstig einkaufen!

Durch Großverkauf für 5 Verkaufsstellen enorm günstige Preise - Stets neueste Modelle Niedere An- u. Abzahl.-Raten

Polstermöbel - Teppiche Beleuchtungen

MÖBEL-LAUB 5 VERKAUFSTELLEN IN

STUTTGART-W - SILBERBURGSTR. 159
GUTBRODSTR. 9
VAIHINGEN/ENZ - STUTTGARTERSTR. 39
MÜHLACKER - HINDENBURGSTR. 72
PFORZHEIM - BAHNHOFSTR. 30

Verlangen Sie unverbindlich Katalog



Wir haben eine Wohnung- und Möbel von

MÖBEL Heiland
PFORZHEIM
METZGER STRASSE ECKE
BLUMEN STRASSE